



Auch auf die Optik kam es den Bands an: Die Musiker von „TAINA“ sangen Rammstein-Werke mit Kontaktlinsen und Farbe im Gesicht.



Die Veranstalter zählten rund 500 Festivalbesucher, die unter anderem zu den Klängen von der hiesigen Band „The Beautiful Masquerade“ headbangten.
Fotos: Kieppe

Mekka der Heavy-Metal-Fans

Seedorf wird einmal mehr zur Bühne für Bands / Veranstalter zählen 500 Festivalbesucher

Von Marcus Kieppe

Franken zugesagt hatten und reichlich „Feuer“ unterm Arsch“ versprachen, sprangen wenige Stunden vor ihrem Auftritt ab und verkürzten das Line-Up auf sechs Bands. Aber was soll's. Henrik Kruškop, Mitorganisator vom „Verein zur Förderung kultureller Zwecke“, nahm es schließlich gelassen bis heiter: „Wir strecken das ganze Programm einfach ein bisschen, vielleicht spielen die einen oder anderen ihr erstes Lied am Ende noch einmal und dann fällt es gar keinen auf.“ Gelernt haben der Projektin-

genieur und seine vielen Mitstreiter aus der Geschichte trotzdem: „Im nächsten Jahr stellen wir ein bis zwei Bands von vornherein auf die Ersatzbank, dann gibt es kein Theater mehr.“ Auswahl dürften sie dabei wieder genug haben: Unglaubliche 490 Bewerbungen gab es dieses Mal für einen Startplatz beim Open Air in der 200-Seelen-Gemeinde. Es war ihr allererster Open-Air-Auftritt überhaupt, aber es wird angesichts ihrer druckvoll-selbstbewussten Performance wohl garantiert nicht

der „Crippler“ nicht gerade leicht mache. Auch die Lokalmatadore im diesjährigen Line-Up, die wie so viele Bands aus der Region mangelnde Auftrettmöglichkeiten beklagen, sparten nicht mit Lob für die unermüdlichen Seedorfer: „Wir freuen uns, dass es so etwas überhaupt gibt und es ist toll, hier wirklich alle Leute aus der Gemeinde mitmachen.“

Weitere Bilder finden Sie im Laufe des Tages auf: az-online.de